

Basel, 3. September 2021

## **Corona-Prämie – Klatsche(n) für das Gesundheitspersonal**

*Der Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt will das Pflegepersonal mit einer weiteren Enttäuschung in die nächste Welle der Pandemie schicken. Er empfiehlt die politische Vorlage für eine Corona-Prämie zur Ablehnung. Falls die Vorlage trotzdem angenommen wird, will der Kanton Basel-Stadt weniger Geld für das Gesundheitspersonal sprechen als für die neuen Mülleimer. Das Gesundheitspersonal kämpft für ihre Corona-Prämie und wird am Mittwoch, 15. September von 08.00 bis 09.00 die Politik daran erinnern, dass Klatschen nicht reicht!*

### **Klatschen reicht nicht!**

In den vergangenen 1,5 Jahren musste das Gesundheitspersonal eine enorme Last bei der Pandemiebekämpfung tragen. Während es unter schwierigsten Bedingungen Höchstleistungen erbracht hat, wurde es immer wieder enttäuscht. Dem Gesundheitspersonal wurden die Pausen und Ruhezeiten gestrichen, Personal, dass an COVID-19 erkrankt war, musste trotzdem arbeiten und dem Personal wurde eine maximale Flexibilität in der Schichtplanung abverlangt. Am Freitag, 20. März 2020 hat die ganze Schweiz für das Gesundheitspersonal geklatscht – aber Klatschen reicht nicht!

### **Regierungsrat stiehlt sich aus der Verantwortung**

Doch wie immer, wenn es um das Gesundheitspersonal geht, zieht sich der Regierungsrat aus der Verantwortung. In seiner Stellungnahme zur politischen Vorlage lehnt der Regierungsrat eine Corona-Prämie ab. Falls das Parlament die Vorlage trotzdem überweist, spricht der Regierungsrat 5 Millionen. Damit ist das Gesundheitspersonal dem Regierungsrat weniger wert als die neuen Mülleimer. Währenddem sich Basel-Stadt als finanzstarker Kanton knausrig zeigt, nimmt der Kanton Waadt sage und schreibe 15 Mio. Franken in die Hand, um die Leistungen des Gesundheitspersonals zu entlöhen.

### **Aktion vor der Gross-Rats-Sitzung am 15. September**

Über 1000 Personen aus dem Gesundheitswesen haben am 12. Mai – Tag der Pflege in Basel unter anderem für eine Corona-Prämie in der Höhe von einem Monatslohn demonstriert – offensichtlich, ohne von der Politik gehört zu werden. Das Gesundheitspersonal wird deshalb am 15. September von 8:00 Uhr - 9:00 Uhr die Politik daran erinnern, dass es mehr Wert ist als Mülleimer. Ein Flyer für die Demonstration bei der Messe ist dieser Medienmitteilung angehängt.

Auskunftspersonen aus dem Gesundheitspersonal sowie der zuständige Gewerkschaftssekretär werden am 15. September vor Ort für Interviews zur Verfügung stehen.

Für weitere Fragen:

Organisatorische: Benjamin Plüss

Inhaltliche: Joël Lier

079 897 48 47

076 464 02 03

*Vielen Dank für die wohlwollende Kenntnisnahme und Publikation!*